

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entfpr. Rabatt.  
Der ganze Preis des  
Blattes einschließlich  
des Inseratentheils  
fällt der künftigen  
Kassenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 120.

Mittwoch, 25. Mai

1870.

## Moderne Hellenen.

Die barbarische Bluttthat, die auf dem Felde von Marathon, wo einst die alten Griechen den unsterblichen Sieg über die Perser erfochten, von modernen Hellenen begangen wurde, hat im gestifteten Europa einen Schrei des Entsetzens wachgerufen, und mit Recht wird sich auch die große Menge jetzt darüber klar, daß jenes Volk, welches heute den Boden Altgriechenlands bewohnt, nicht aus den Nachkommen der hochbegabten Nation bestehen kann, dem die Göttin des Schönen die Stirne geküßt, dessen geistige Werke einst dazu beitrugen, Europa aus einer düstern in eine reinere Atmosphäre zu heben, und dessen Thaten noch immer unsere Jugend begeistern. Kaum vierzig Jahre sind verflossen, seit „Griechenlieder“ von Munde zu Munde tönten, als eine Begeisterung unter den Gebildeten unserer Nation erwachte für den Unabhängigkeitskampf der Griechen gegen die Türken, wie sie ähnlich nur in den Tagen der Befreiungskriege Deutschland durchglühte. „Phönixartig“, so wurde damals prophezeit, „wird das vom Joch befreite Land der Hellenen bald zu neuer Ordnung, Kraft, Schönheit und Würde sich emporarbeiten!“ Von dem unwiderstehlichen Strome des Philhellenismus hingerissen, nahmen Europas Regierungen Theil an dem Unabhängigkeitskampfe. Griechenland wurde selbständig. Aber das angekündigte Morgenroth ist nicht erschienen, kaum ein leises Dämmern verkündigt den einseitigen Tag, und nur das, was fremde Hand seit mehr als einem Menschenalter nach Afrika und dem Peloponnes gebracht, entwickelt sich. Fragt ihr nach eignen Thaten der modernen Hellenen, da ist wenig, fast nichts Erfreuliches zu melden! Ein hochfahrender Stolz, eine wirre politische Zuchtlosigkeit, Kleinliche Intriguen, eine grauenvolle Finanzwirtschaft kennzeichnen das zerrüttete Land und Volk, auf das selbst der Türke vornehm herabschaut.

Als im verflossenen Jahre der junge Dänenprinz, der heute Griechenland's Krone trägt, die Rundreise durch sein Land machte und durch Morea fuhr, da fand er auf der ganzen, 60 Meilen langen Strecke keine Straße, keine Brücke. Oft unter Lebensgefahr mußte er durch angeschwollene Ströme und Bäche setzen, über die zur Zeit der Türkenherrschaft freilich noch Fähren oder Brücken führten. Der Sultan oder der Khe-dive, sie erhalten heute Geld geborgt an unsern großen Börsenplätzen; von Griechenland aber will niemand etwas wissen, ist es doch bekannt, daß nirgends so zerrüttete Finanzen, wie gerade dort herrschen, und daß redliche Arbeit dem Athener wie dem Griechen überhaupt ein fremdes Ding ist. Das wenige, was einkommt, wird von den Beamten und Soldaten aufgezehrt, denn in Griechenland, dem armen Griechenland, kommt schon auf fünfzig Seelen ein Mensch, der vom Staate erhalten wird; die Gensd'armie ist stärker als das stehende Heer, und im letzten Decennium hat, um das Unbeständige zu charakterisiren, durchschnittlich alle drei Monate das Ministerium gewechselt.

Kein Wunder ist es, daß unter solchen Verhältnissen der Rausch der Philhellenen bald in schale Ernüchterung überging und daß selbst der glühendsten einer, Lord Byron, zuletzt wenig von jenem Volke wissen wollte, das auch die heutige Wissenschaft nicht mehr als „Griechen“ anerkennt, das seit Philipp Jakob Fallmerayers, des tiefgelehrten und geistreichen Fragmentisten Vorgange als „gräco-slavisches Bastardvolk“ bezeichnet wird. Schon wenige Meilen von der Hauptstadt Athen entfernt, ist die neu-griechische Sprache verklungen und tönen arnautische Laute; über ganz Morea erstreckt sich das Netz slavischer Ortsnamen, und ein Melnik, wie es in Böhmen, ein Böhnitz, wie es bei Dresden liegt, ist dort zu finden, als Zeugniß der slavischen Einwanderung, die aufschlürfte, was von alten Griechen vorhanden war.

Dazu gesellte sich der Abschaum aller europäischen Völker, die nach dem Orient zogen, nicht minder aber das raublustige Volk der Schypetaren (Arnauten, Albanesen), das sein Gepräge den modernen Hellenen aufdrückte. Nur homöopathisch ist die Dosis von altem Griechenblut, die noch in jenem Volke rinnt, während die Inselgriechen des Archipelagus sich wohl reiner erhalten haben. Dem Hellenen von heute gefällt diese Anschauung allerdings nicht, er möchte der echte, unverfälschte Nachkomme der alten Helden sein. Aber wo ist heute die Weisheit eines Plato, die Kunst eines Phidias, der Heldenmuth eines Themistokles oder Epaminondas? Wohl aber ist vieles vorhanden, was Altgriechenland nicht kannte, und außer der unruhigen Stadt Athen mit ihren Handwerkspolktern und Advokaten, in der die stets geldbedürftige Regierung haust, sehen wir ein verödetes, verarmtes Land, in dem trotz aller Anstrengung das Räuberwesen nicht auszurotten ist. In Spanien, in Italien, da sterben die romantischen Herren von der Landstraße wohl auch nicht aus; aber dort sind sie nicht über das ganze Reich verbreitet — im Lande der modernen Hellenen, vor den Thoren der Hauptstadt aber, da sind sie die Herrschenden, die Männer der Regel, und der Finanzminister Soteropoulos mag uns Zeugniß darüber ablegen, wie seine Landsteuere das Räuberhandwerk verstehen. Hat er doch selbst aus ihren Händen vor wenigen Jahren sich loskaufen müssen, zu einer Zeit, als, nach seinem eigenen Geständniß, von der Million Einwohner, die das heutige Griechenland zählt, nicht weniger als 100,000 wegen Criminalverbrechen vor Gericht geladen waren — denn so groß war damals die Zahl der schwebenden Criminalfälle.

(Schluß folgt.)

## Predigt-Anzeigen.

Am Himmelfahrtsfeste (den 26. Mai) predigen:

**Zu U. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Candidat Auge.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.  
Freitag den 27. Mai Abends 8 Uhr **Wissionsstunde** Derselbe.

**Diaconissenhaus:** Um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

**Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Donnerstag den 26. Mai früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.



**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Donnerstag den 26. Mai Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Donnerstag den 26. Mai Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 u. jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

— Die beschlossenen Verbesserungen an den preussischen Zündnadelgewehren, welche im Laufe von drei Jahren erfolgen sollen, werden einen Kostenaufwand von mehreren Millionen Thalern verursachen. Das Gewehr wird statt wie seither fünf bis sechs alsdann acht bis neun Schüsse in der Minute abgeben. Mit freihändig hingelegeten Patronen und vorgeübten Schützen sollen sogar 20 bis 22 gezielte Schüsse in der Minute abgefeuert werden können. Da die neuen Patronen nur etwa zwei Drittel des Gewichts der frühern haben, wird dem Manne auch eine größere Anzahl derselben mit ins Feld gegeben werden können, doch verursacht die Umarbeitung der vorhandenen großen Vorräthe ebenfalls beträchtliche Ausgaben.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 23. Mai 1870.**

| Stunde  | Luftdruck Par. Lin. | Dampfspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter      |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-------------|
| Mrg. 6  | 334,52              | 4,26                    | 74                             | 12,4               | NW   | wolkig 6.   |
| Mitt. 2 | 336,19              | 3,23                    | 61                             | 11,3               | NW   | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 337,17              | 2,72                    | 67                             | 8,1                | NW   | bedeckt 10. |
| Mittel  | 335,96              | 3,40                    | 67                             | 10,6               |      | trübe 9.    |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise in Halle am 24. Mai 1870.**

|              |        | Höchster        |       | Niedrigster     |       |
|--------------|--------|-----------------|-------|-----------------|-------|
| Weizen       | Schfl. | 2 Thlr. 23 Sgr. | 9 Pf. | 2 Thlr. 22 Sgr. | 6 Pf. |
| Roggen       | "      | 2 " 6 " "       | 3 " " | 2 " 5 " "       | " "   |
| Gerste       | "      | 1 " 20 " "      | " "   | " " " "         | " "   |
| Hafer        | "      | 1 " 10 " "      | " "   | 1 " 9 " "       | 6 " " |
| Gen          | Centr. | 1 " 20 " "      | " "   | 1 " 15 " "      | " "   |
| Langes Stroh | Schock | 7 " 15 " "      | " "   | 7 " " "         | " "   |

**Tageschau.**

Mittwoch, den 25. Mai.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Insituten-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreiscasse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universitäts-Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

**Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.**

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Nordb. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.**

**Deftentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.**

**Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).**

**Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen.)**

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

(Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Häfler'scher Gesangverein, Abds. 7 U. im Saale der Volksschule.

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rochs Restauration.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Mier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Eisenbahnzüge und Posten.**

| Abgang nach |                   |                    |                    |                   |                    |                    |                    | Fahrpreise in Sgr.          |        |        |        |
|-------------|-------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|--------|--------|--------|
|             | 1                 | 2                  | 3                  | 4                 | 5                  | 6                  | 7                  | I.                          | II.    | III.   | IV.    |
| Leipzig     | 6 G               | 7 <sup>30</sup> C  | 9 <sup>40</sup> P  | 1 <sup>35</sup> P | 4 <sup>15</sup> P  | 7 <sup>20</sup> P  | 8 <sup>25</sup> S  | 27                          | 18     | 11 1/2 | 8      |
| Magdeburg   | 7 <sup>25</sup> P | 8 <sup>40</sup> S  | 1 <sup>25</sup> P  | 5 <sup>45</sup> P | 8 C                | 9 G                | 11 <sup>20</sup> P | 69                          | 46     | 29     | 17 1/4 |
| Nordhausen  | 8                 | 2                  | 8 <sup>55</sup> S  | Perf.             | mit 1.-4. Kl.      | —                  | —                  | 78                          | 58 1/2 | 39     | 19 1/2 |
| Gertungen   | 6 <sup>10</sup> P | 10 <sup>20</sup> P | 11 <sup>25</sup> S | 1 <sup>20</sup> P | 8 P                | 11 <sup>45</sup> S | —                  | 201                         | 113    | 88     | —      |
| Berlin      | 4 <sup>20</sup> C | 8 <sup>25</sup> P  | 2 P                | 5 <sup>30</sup> C | 6 <sup>30</sup> P  | —                  | —                  | 132                         | 99     | 71 1/2 | —      |
| Ankunft von |                   |                    |                    |                   |                    |                    |                    |                             |        |        |        |
| Leipzig     | 7 <sup>15</sup> P | 8 <sup>25</sup> S  | 1 <sup>15</sup> P  | 5 <sup>25</sup> P | 7 <sup>55</sup> C  | 8 <sup>45</sup> G  | 11 <sup>10</sup> P | C: Courierzug.              |        |        |        |
| Magdeburg   | 5 <sup>55</sup> G | 7 <sup>15</sup> C  | 9 <sup>20</sup> P  | 1 <sup>25</sup> P | 4 <sup>5</sup> P   | 7 <sup>10</sup> P  | 8 <sup>20</sup> S  | P: Personenzug.             |        |        |        |
| Nordhausen  | 7 <sup>54</sup>   | 1 <sup>15</sup>    | 7 <sup>50</sup>    | Perf.             | mit 1.-4. Kl.      | —                  | —                  | S: Schnellzug.              |        |        |        |
| Gertungen   | 4 <sup>10</sup> S | 8 <sup>10</sup> P  | 1 <sup>15</sup> P  | 5 P               | 5 <sup>20</sup> S  | 10 <sup>25</sup> P | —                  | G: Güterz. mit Personenbef. |        |        |        |
| Berlin      | 4 <sup>30</sup> P | 10 <sup>15</sup> P | 11 <sup>15</sup> C | 7 <sup>20</sup> P | 11 <sup>35</sup> C | —                  | —                  |                             |        |        |        |

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

**Personenposten.** Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3 3/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Querfurt 12 1/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Grosse Steinstraße Nr. 10).

Für den folgenden Theil ist der Redacteur nicht verantwortlich.

(Eingekandt) Mittheilung für Jedermann aus der „Coburger Zeitung“ 1870, Nr. 92:

„Hätten wir Alle einen Glauben Gott und Gerechtigkeit vor Augen, Ein Gewicht, Maß, Münz und Geld, Dann dünnte es besser in der Welt.“  
Landgraf Philipp von Hessen, † 1567.

Bekanntlich tritt mit dem Beginne des Jahres 1872 die neue Maaß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868 für den ganzen norddeutschen Bund in Kraft. Da diese Zeit nicht mehr fern und die Anwendung der neuen Maaße und Gewichte auch schon in den Jahren 1870 bis 1872 gestattet ist, ist es für Jedermann eine unabweisbare Nothwendigkeit, sich möglichst bald mit dem Meter und den von ihm abgeleiteten Flächen-, Körper- und Hohlmaassen bekannt zu machen. Wir empfehlen zu diesem Zweck nicht eine der in letzter Zeit zahllos erschienenen Reduktionstabellen, sondern eine jüngst aus der Buchhandlung von Moritz Schauenburg in Laub hervorgegangene Wandtafel, die den Titel „Metrisches Maaß und Gewicht“ trägt und zu dem niedrigen Preise von 3 Sgr. zu haben ist. Für den Werth und das Bedürfnis der Tabelle spricht der Umstand schon, daß 14 Tage nach dem Erscheinen bereits eine zweite Auflage nothwendig wurde. Die Tabelle enthält in übersichtlicher Darstellung das metrische Maaß nach seiner Einteilung und Hervorbringung und seine Verwendung zum Ausmessen der Flächen-, Körper- und Hohlräume und außerdem das neue Gewicht. Der große Vorzug der Tabelle liegt darin, daß sie in naturgetreuer Abbildung die Originalgröße der in Zukunft zu gebrauchenden Maaße darstellt. Während in den Reduktionstabellen es die todt Zahl bloß ist, die uns einen Begriff des neuen Maaßes verschaffen soll, ist es hier das lebendige Bild, das zu uns spricht. Wir empfehlen Jedem, der sich einen gründlichen Einblick in die neuen Verhältnisse verschaffen will, sich diese Tabelle anzuschaffen und sie, nachdem sie vom Buchbinder auf Pappe aufgezogen worden ist, über dem Schreibtisch oder im Verkaufslokal u. s. w. so aufzuhängen, daß er sie immer vor Augen hat. Bk.

Die Einl. dieses vernommen sind die höchst praktischen Wandtafeln in der Exped. des Hallischen Tagebl. einzusehen und zu beziehen. Bestellungen können auch bei den Tageblatts-Austrägern gemacht werden!





## Bekanntmachungen.

Das Pachtgeld für die Wiesenanteile in den Pulverweiden und auf der Rathswiese ist für das laufende Jahr von mehreren Pächtern noch nicht gezahlt, weshalb daran erinnert wird, daß diese Zahlung contractlich bis Ende dieses Monats bewirkt sein muß.

Halle, den 21. Mai 1870.

**Der Magistrat.**

### Wohlthätigkeit.

Von Herrn B. wurden heute der Armentasse 10  $\%$  geschenkt.

Halle, den 21. Mai 1870.

**Die Armendirection.**

### Auction.

**Montag den 30. Mai** er. u. folg. **Tag von Nachmittag 1 Uhr** ab versteigere ich im **Auctionlocale des Königl. Kreisgerichts hierselbst** verschied. Möbel, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 1 Partie künstliche Blumen, Früchte, Federn u. verschied. Galanteriewaaren zc.

**W. Effe**, gerichtl. Auctions-Commissar.

## Große Auction.

Freitag den 27. und Sonnabend den 28. Mai von Mittag 1 Uhr ab sollen vor dem **Leipziger Thore** auf der **Magdeburg. Chaussee Nr. 16**, dem „**Bürgergarten**“ gegenüber, in dem **Deconomie-Geböde** des Herrn **Sachse** wegen **Domicil-Veränderung** mehrere gr. u. kl. Kutsch- u. Leiterwagen, 1 Getreidereinigungs-Maschine, Pflüge, Eggen, Acker- und Kutschgeschirre, Sättel und noch viele andere **Deconomie-Geräthschaften**, eine Drehwelle, eine Partie Möbel, Haus- und Küchengeräthe, ein Fortepiano und noch andere Sachen meistbietend versteigert werden. Freitag den 27. d. M. kommen die Möbel und Hausgeräthe, Sonnabend den 28. d. M. die **Deconomie-Gegenstände** zur Versteigerung.

**F. Febling**, Auctions-Commissar.

Best. engl. Schmelz-Coaks „Elmpark“, frisch aus dem Kahn, empfiehlt billigst

Guslav Mann jun., am Bahnhof, Delitzsch. Str. 7.

**Fette neue Matjesheringe, Sauerkohl, 2 Pfd. 1 Sgr. 3 Pf., vollsaftigen Schweizerkäse, Limburger Käse, Sardellen, Capern, Mostrich, à Pfd. 3 Sgr., saure und Pfeffergurken** billigt bei **C. Müller.**

**Gepreßte Schlüssel, gebohrte Schlüssel, gegoffene Schlüssel**

in reichster Auswahl billigt in der Eisenhandlung, gr. Steinstraße 12.

1 Haus zum Victualienh. ist mit 4—500  $\%$  Anz. zu verk. d. **Krüger**, kl. Ulrichsstraße 29.

7 Stück Birnbaumstämme sind zu verkaufen **Bahnhofstraße 6.**

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum, sowie dem Arbeiterstande mache ich hierdurch die Anzeige, daß bei mir fortwährend getragene Herrenkleidungsstücke in jeder Branche zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Hierdurch mache ich meine geehrten Kunden besonders darauf aufmerksam, wer etwas von Kleidungsstücken zu Pfingsten sich kaufen will, möge seine Einkäufe vor den Pfingstfeiertagen machen, da Pfingsten mein Geschäft Sonntag und Montag, Feiertage halber, geschlossen bleibt.

**N. 4. Kubgasse 4. N**

**2 fette Schweine** verkauft **Schülershof 15.**

Ein dreivierteljähriges Schwein verkauft **Bahnhofstraße 6.**

**2 fette Schweine** verkauft **alter Markt 18.**

**8 Hühner und Hahn** zu verk. **Mittelwache 4.**  
Gute weiße Speisekartoffeln, à Meze 2  $\%$ , à Schf. 28  $\%$  9  $\%$ , zu haben **Bäckergasse 8.**

## Getragene Kleidungsstücke,

Stiefeln, Wäsche, Betten u. dgl. kaufe fortwährend zu höchsten Preisen. Gefällige Adressen bitte zu senden an

**F. Fischer**, Mühlgraben Nr. 6, vis-à-vis **Zabel's Bad.**

Ein **Comtoirpult** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. # 10** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine geprüfte Erzieherin wünscht in Halle oder Umgegend ein Engagement als Erzieherin oder Gesellschafterin und Unterstützung der Hausfrau. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ordentl. Rechte mit guten Zeugnissen erhalten bei 4  $\%$  Wochenl. Stellung bei **F. Taak.**

Unterkommen wird gesucht für einen Lehrling als **Tapezierer** und **Decorateur**. Zu erfragen **Leipzigerstraße 40.**

**Strickerinnen**, welche weiße Baumwolle stricken wollen, werden gegen Pfand angenommen gr. **Ulrichsstraße 20**, im **Woll- und Weißwaaren-Geschäft.**

Zwei Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, sucht gr. **Klausstraße 7**, 3 Tr.

Ein Nähmädchen gesucht **Kanzleigasse 4.**

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit, Waschen und Plätten versteht, wird gesucht kl. **Ulrichsstraße 18.**

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder den 1. Juni gesucht **Sophienstraße 8**, 2 Tr.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen von außerhalb sucht sofort einen Dienst bei einer guten Herrschaft. Näheres zu erfragen **Zapfenstraße 11**, 1 Tr.

Köchinnen, Haus- u. Kindererh. 1. Juni u. 1. Juli St. Fr. **Sartmann**, Leipzigerstr. 62.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird zum 1. Juni gesucht im **Gasthof „zu den 3 Königen.“**

Ein ordentliches ehrliches Mädchen wird p. 1. Juli gesucht **Geiststraße 60.**

Ein anständiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu erst. **Brunoswarte 19**, Hof 2 Tr.

Ein kräftiges Mädchen wird sof. oder 1. Juni gesucht gr. **Klausstraße 4.**

Es wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Martinsgasse 7.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zur leichten Aufwartung gr. **Steinstraße 18**, 1 Tr.

Eine Frau für alle häusl. Arbeiten wird sof. gesucht auf dem „**kühlen Brunnen**“. **N. Koch.**

Gesucht zum 1. Juli e. Wohnung von 2 St., 1 o. 2 K. u. K. im Pr. von 45 bis 60  $\%$  in d. N. d. **Waisenh. Adv. G. S. K. 33** in d. Exp.

Gesucht eine kleinere Parterre-Wohnung in d. Nähe des **Bahnhofs**. **Georg Schwabe.**

Eine kleine Wohnung wird von einer alleinstehenden Frau bis **Johannis** gesucht im Preise von 18 bis 20  $\%$ . Zu erfragen **Breitestraße 11.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten **Hospitalplatz 8.**

Stube und Kammer an ruhige Leute vermietet **Gartengasse 4.**

1 g. möbl. Stube zu verm. **Lindenstraße 6.**

Möbl. St. sofort zu verm. **alter Markt 15.**

1 Schlafstelle offen **Brunoswarte 5**, 1 Tr.

Schlafstelle offen kl. **Brauhausgasse 13**, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost **Kanzleigasse 4.**

Ein Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer 1  $\%$  Belohnung **Kannische Straße 3.**

Zwei Perlhühner entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben „**Stadt Zürich.**“

Ein Cigarren-Etui auf dem Wege von **Wittekind** nach **Halle** verloren. Gegen Belohnung abzugeben „**Stadt Zürich.**“

Ein kleiner gelber Wachtelhund ist entlaufen. Gegen Belohnung abzug. **Schmeerstraße 23.**

Eine gestern Abend entlaufene Spitzhündin bitet man gegen gute Belohnung abzugeben gr. **Steinstraße 16.**

Ein brauner Jagdhund ist mir zugelaufen und kann gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren in Empfang genommen werden bei **Carl Bennemann**, Mühlgasse 4.

Verloren von einem Dienstmann ein Sonnenschirm auf der alten Promenade. Gegen Belohnung abzugeben gr. **Steinstraße 21.**

## Familien-Nachrichten.

### Entbindungs-Anzeige.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigt hiermit an **Felix Boretsch** mit **Frau**. Halle, den 23. Mai 1870.

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verw. Frau **Kreis-Gerichts-Secretair W. Graf** geb. **Jex**, in ihrem 64. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht widmen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid

**die Hinterbliebenen.**

Halle, den 24. Mai 1870.



Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, zeige meinen werthen Kunden an, daß mein **Woll-, Weiß- u. Posamentier-Waarenlager** wieder schön sortirt und mit verschiedenen neuen Sachen ausgestattet ist. Bitte bei Bedarf mich gütigst beehren zu wollen.

**M. Dannenberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 20.**

## Firniß- und Farben-Offerte!

Alle Sorten weiße und bunte Farben, trocken, sowie in Del gerieben, schnelltrocknenden braunen und gebleichten Leinölfirniß, flüssigen braunen Siccativ und weißes Siccativpulver, Copal-, Bernstein-, Dammar- und Asphaltlack, Kiendöl und Terpentinöl, sowie alle dazu gehörigen Pinsel empfiehlt

**Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.**

## Kirchliche Musik-Aufführung

des **Halleschen Sängerbundes,**

unter gefälliger Mitwirkung des Fr. Grotjan von hier und des Organisten Hrn. Rein aus Cisleben,

Montag den 30. Mai Nachmittags 5 1/2 Uhr

in der **Marktkirche.**

Programm:

Erster Theil. 1) Orgelpräludium von Seb. Bach, Herr Rein; — 2) Choral: „Ein' feste Burg ist unser Gott“, Chor; — 3) Sopranarie aus „Paulus“ von Mendelssohn: „Jerusalem!“ u. s. w., Fr. Grotjan; — 4) Die Ehre Gottes in der Natur von Beethoven, Chor.

Zweiter Theil. 5) Orgelsonate von Mendelssohn, Herr Rein; — 6) Arie für Bariton aus „Luther“ von J. Schneider, Herr Krause; — 7) Ehre sei Gott in der Höhe von Bortnianski, Chor; — 8) Sopranarie aus „Messias“ von Händel: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ u. s. w., Fr. Grotjan. — 9) Motette von B. Klein: „Herr, wer kann recht erheben“ u. s. w., Chor. — 10) Orgelfuge von S. Bach, Herr Rein.

Billets à 10 Gr. und Texte à 1 Gr. sind zu haben beim Kaufmann Herrn **C. F. Büttsch,** Markt 6. Subscriptionspreis à Billet 7 1/2 Gr. Eine Liste ist zu diesem Zweck in Umlauf gesetzt. Außerdem sind Billets zu ermäßigtem Preise durch Vermittlung eines jeden Mitgliedes unseres Sängerbundes zu erlangen.

Der **Reinertrag** ist für das **Luther-Denkmal** in Cisleben bestimmt.  
Der Vorstand.

## Zur Beachtung!

Es sind Fälle vorgekommen, daß Jemand für den **Verein zur Deckung der Kosten nachträglich Beiträge** einsammelt. Dies beruht auf **Betrügerei.**

Der **Vorstand des Vereins der Krieger von 1866.**

**Otto Dettenborn.**

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Zum Himmelfahrtstage früh warmen Spec-, Mak- und Kaffeeluchen.

Neue **Matjes-Heringe,** frische Sendung, billig und nur feinsten Qualität, erhält man in der **Heringe-Handlung von Bolze.**

Weidenplan Nr. 8

sollen

Mittwoch den 25. Mai Nachm. 4 Uhr

eine **Partie Mauersteine** verkauft werden.

Wurst u. f. Fleischwaren

empfangen täglich und empfehle solche

**M. A. Meyer.**

Mein Local ist wieder täglich geöffnet.

**Eisenbahnschienen**

zu Bauzwecken in jeder Länge bis 21 Fuß, 4 1/2

bis 5" hoch, offerirt billigst

**August Mann, Mühlgraben 1.**

**Harmoniums**

bei **Ernst Benemann, Mauergasse 6.**

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

**Heinrich Adolph Parsehe,**  
Merseburger Chaussee 13.

**Eis,**

erstklassig u. rein, verk. billigst Leipzigerstr. 74.

**Lotterie-Loose** kauft jeden Posten à 1/4  
5 1/2 Rp

**Djanski, Berlin, Tannowitzbr. 2.**

**Pelzwaaren**

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen Motten und Versicherung gegen Feuersgefahr

**Emil Franke, Kürschnermeister.**

500 Rp auf erste Hypothek gesucht. Zu erst. an der Halle Nr. 15, (am Moritzkirchhof.)

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle **Eisenbahnschienen** zu Bauzwecken ausgesucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett. Portl. Cemente, **Dachpappe, Dachfilz,** Steinkohlen- und schwed. Theer, besten engl. Port Madoe **Dachschiefer,** engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

**Gustav Mann junior,**  
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Bei **Mann am Bahnhof:** trockene Sägespähne der Korb 2 Gr., trockene Hobelspähne d. geh. Korb 1 Gr.

**Brennmaterialien,** als: Zwick. Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonk.), Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. in kleineren Quantitäten, sowie in Lowries unter billigster Berechnung. Bestellungen z. Anlieferung ins Haus werden prompt effectuirt.

**Gustav Mann jun., am Bahnh., Delitzscher Strasse 7.**

Beste engl. Lambton-Schmiedenusskohle, frisch aus den Kähnen, sowie westph. Schmiedekohle empfiehlt **Gustav Mann jun., am Bahnh., Delitzscher Strasse 7.**

Knochen, Hornabfall, alte Metalle, weisse u. grüne Glasbrocken, Lumpen, Papierspähne etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar

**Gustav Mann junior, Delitzscher Strasse 7.**

Ein anständiges, in Küche und Hausarbeit geübtes Mädchen wird wegen Krankheit des jetzigen sofort gesucht von

**Clara Göding, Steinstraße 10.**

Ein Fr. Beamter sucht für einige Abendstunden regeln. Beschäft. mit schriftl. Arbeit. Abt. unter **C. 30** in der Exped. d. Bl.

Schlafst. m. K. offen an d. Moritzkirche 4, 2 Tr.

*J. U. M. H. L.*  
Münchener Brauhaus.

## Zur grünen Aue.

Ich empfehle meine jetzt sehr gut eingerichteten **Gartenlocalitäten** zur geeigneten Benutzung.

Zum Himmelfahrtstage von früh 3 Uhr an **Speckluchen. Böhmisches Bier und Gose** auf Eis.  
**W. Lehmann.**

## Ammendorf.

Zum Himmelfahrtstage großer **Gesellschaftstag** bei **Ratsch.**

Von heute an nehmen wir keine **Matten** mehr an.

Der **Vorstand** des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.  
Dr. **Kohlschütter,** derzeitiger Vorsitzender.

**Volksküche**

**Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.**

Mittwoch: **Klöße, Sauerkraut u. Schweinefleisch.**

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 23. Mai Abends am Unterpegel 3' 6"  
am 24. Mai Morg. am Unterpegel 3' 6"

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

Am 24. Mai Morgens: **Wasser 16 Grad.**